

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 13. Dezember 1911	S. 1291.
II. Mitteilung des Senats vom 15. Dezember 1911: Erweiterung der Anlagen des Elektrizitätswerks	„ 1293.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 13. Dezember 1911.

1. Verwaltung der vereinigten drei Stifter.

Die Bürgerschaft wählt den mit Ende dieses Jahres auscheidenden Herrn **Carl Blome** als Mitglied der Verwaltung für das St. Catharinenstift bis Ende des Jahres 1917 wieder.

2. Fahrwegs Asyl für arme Siedhe.

Die Bürgerschaft wählt den mit Ende dieses Jahres auscheidenden Herrn **Carl Chr. Buß** bis Ende des Jahres 1917 wieder und wählt für den verstorbenen Herrn **C. Th. L. Merkel** Herrn **Eugen Krug** bis Ende des Jahres 1913 in die Behörde für Fahrwegs Asyl.

3. Ankauf von Grundstücken an der Oslebshauser Chaussee.

Die Bürgerschaft genehmigt die mit der offenen Handelsgesellschaft J. A. E. Stute und F. E. Harff geschlossenen Verträge (Verhdlgn. S. 1211/12) und bewilligt den Kaufpreis mit M 45 255,—
sowie für Kosten und Abgaben und etwaige Zinsen..... „ 745,—
insgesamt demnach... M 46 000,—

auf das Budget für außerordentliche Verwendungen, Fonds Erwerb von Grundstücken.

4. Neue Krankenanstalt in Grambke.

Die Bürgerschaft wünscht die Enteignung des in dem ihr vorgelegten Plane gez. Bahnsen, 3. Oktober 1911, rot gestrichelten Grundstücks und des angrenzenden Teils des rot umrandeten Grundstücks bis zu der braunen Grenzlinie in einer Gesamtgröße von ca. 80 Morgen zum Zwecke der Erbauung einer Krankenanstalt. Sie ersucht den Senat, das weiter Erforderliche zu veranlassen.

5. Versetzung des Wilhadibrunnens.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Vorlage zur Beratung und Berichtserstattung der Deputation für die Stadterweiterung zu überweisen.

6. Wahl einer Kommission wegen Deckung der Kosten der Kanalisation.

Die Bürgerschaft wählt zu Mitgliedern der Kommission die Herren Synd. **Dr. Apelt**, **Dr. Becker**, **C. Behle**, **Jr. Berninghausen**, **J. Davin**, **H. von der Emde**, **J. Fr. Hagemeier**, **W. Leymann**, **Chr. Specht**.

7. Ergänzungswahlen.

Die Bürgerschaft wählt an Stelle des in den Senat gewählten Herrn **Dr. Spitta** zum Mitgliede

a. der Kommission wegen einer Untersuchungsstation für ausländisches Vieh: Herrn **Dr. Liesau**,

- b. der Kommission wegen eines Arbeitsnachweises: Herrn Direktor Dr. Dieß,
- c. der Kommission wegen des Wahlrechts zur Bürgerschaft: Herrn Dr. Gildemeister,
- d. der Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke: Herrn Dr. Scherer,
- e. der Deputation wegen der Beamtengehälter: Herrn Dr. Gildemeister,
- f. der Deputation wegen des Gesetzes, den Senat betreffend: Herrn Dr. Scherer,
- g. der Deputation wegen Vereinfachung des Geschäftsganges der Behörden: Herrn Dr. Gildemeister.

8. Fußgängerbrücke für den öffentlichen Verkehr über die Wehr-, Turbinen- und Schleusenanlage.

Die Bürgerschaft bewilligt die Mittel für die Herstellung einer Fußgängerbrücke über die Schleusen und der damit zusammenhängenden Nebenanlagen im Betrage von 19 000 M. Sie erklärt sich damit einverstanden, daß die Deputation für die Unterweserkorrektion mit der Ausführung beauftragt wird.

9. Verkauf des Restgrundstücks Ansgaritorstraße Nr. 10.

Die Bürgerschaft genehmigt den mit Johann Georg von Seggern abgeschlossenen Vertrag (Verhdlgn. S. 1206).

10. Verkauf der Restgrundstücke Düsternstraße Nr. 107 und 108.

Die Bürgerschaft genehmigt den mit Gottlieb Ludwig Burgtorff abgeschlossenen Vertrag (Verhdlgn. S. 1207).

11. Ankauf eines Teils des Grundstücks Sonderburgerstraße Nr. 2, Ecke Auguststraße.

Die Bürgerschaft genehmigt den mit W. D. Wätjen geschlossenen Vertrag und bewilligt den Kaufpreis mit. M 32 000
sowie für Kosten und Abgaben. " 350

insgesamt demnach. . . M 32 350

auf das Budget für außerordentliche Verwendungen, Fonds Regulierung der Baulinien.

12. Polizeigebäude am Hafen II.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte Projekt und bewilligt zu dessen Ausführung außer den bereits bewilligten 39 000 M weitere 1000 M auf das Budget des laufenden Jahres als außerordentliche Ausgabe nach.

13. Tonnen- und Bakenamt.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

14. Errichtung einer neuen ordentlichen Lehrerstelle bei den gewerblichen Schulen.

Die Bürgerschaft genehmigt die Errichtung einer neuen ordentlichen Lehrerstelle an den gewerblichen Schulen (2600—5200 M) zum 1. April 1912 und ersucht den Senat, die Schuldeputation mit einem Bericht zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, die Senatskommission für das Unterrichtswesen zu beauftragen, bei Anstellung von Fachlehrern der Fortbildungsschule die Gewerbekammer gutachtlich zu hören.

15. Ankauf des in der Feldmark Gröpelingen liegenden Grundstücks, Katasterbezeichnung 12, von Friedrich Georg Klatte.

Die Bürgerschaft genehmigt den mit Friedrich Georg Klatte abgeschlossenen Vertrag (Verhdlg. S. 1229) und bewilligt den Kaufpreis mit M 5501,77
sowie für Kosten und Abgaben " 198,23

insgesamt. M 5700,—

auf das Budget für außerordentliche Verwendungen, Fonds Erwerb von Grundstücken.

16. Fliesenbeläge im Turbinenhanse der Wehranlage.

Die Bürgerschaft erteilt die nachträgliche Genehmigung zur Ausführung der Mehrarbeiten und bewilligt die dafür erforderlichen Mehrkosten im Betrage von 5515 M, falls die Kosten aus Ersparnissen an anderen Positionen des Titels D nicht bestritten werden können, nach.

17. Abbruch der Häuser Buntentorssteinweg Nr. 630, 632, 634 und 636.

Die Bürgerschaft genehmigt den Abbruch der Häuser durch die Bau-
deputation, Abteilung Hochbau.

Mitteilung des Senats

vom 15. Dezember 1911.

Erweiterung der Anlagen des Elektrizitätswerks.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke hat über die Erweiterung der Anlagen des Elektrizitätswerks einen Bericht übergeben, den der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlussfassung hier-
neben zugehen läßt.

Bericht.

Anlage.

Die Deputation hat mit der Aktien-Gesellschaft „Wefer“ einen Strom-
lieferungsvertrag abgeschlossen, nach dem sie der Werft Gleichstrom liefert und dem-
gemäß auf dem Werftgrundstück einen Drehstrom-Gleichstrom-Umformer von mindestens
400 Kilowatt aufstellt. Da es sowohl im Interesse des Staates als auch in dem
der Werft lag, mit dieser Stromlieferung sobald als irgend möglich zu beginnen,
so ist dafür vorläufig einer der in der Unterstation Hundestraße vorhandenen Umformer
von 400 Kilowatt verwendet worden, obwohl er für diesen Zweck eigentlich zu
teuer ist.

Für diesen Umformer muß jetzt Ersatz beschafft werden. Dabei empfiehlt
es sich, den neuen Umformer so zu wählen, daß er zwar nicht für die Ladung von
Batterien ausreicht, dafür aber bei dem in der Werft allein in Betracht kommenden
Betrieb einen besonders hohen Wirkungsgrad hat und billig wird. Der neue Um-
former wird auf der Werft aufzustellen und der provisorisch dort aufgestellte dann
wieder in die Unterstation Hundestraße zurückzubringen sein.

Da die Deputation annimmt, daß die Werft ihren Strombezug vom Elektri-
zitätswerk bald erhöhen wird, und da die Wahl einer etwas größeren Maschine den
Preis und die Stromverluste verhältnismäßig nur wenig erhöht, so beabsichtigt sie,
einen Umformer von etwa 800 Kilowatt zu beschaffen, der bei Auflösung des Ver-
trages mit der Werft jederzeit vollwertig in einer Station des Elektrizitätswerkes
Verwendung finden kann.